

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

10. Mai 1949

Blatt 506

Ausländische Besucher zur Strauß-Festwoche =====

Zum ersten Mal seit vielen Jahren wird Wien zu Pfingsten einen Fremdenverkehr größeren Umfanges haben. Anlaß dazu bietet die Johann Strauß-Festwoche mit ihren künstlerischen und gesellschaftlichen Ereignissen. Die auswärtigen Vertretungen der Wiederaufbaustelle für die österreichische Fremdenverkehrswirtschaft berichten über ein sehr lebhaftes Interesse für Einzel- und Gemeinschaftsfahrten nach Wien, besonders aus der Schweiz, England und Italien. Es steht bereits fest, daß zu der von der Johann Strauß-Gesellschaft veranstalteten Festwoche aus der Schweiz einige Sonderfahrten veranstaltet werden. Aus London wird ein Sonderzug mit tausend Personen erwartet. Oberitalienische Städte haben ebenfalls mehrere Reisegesellschaften angemeldet. Für die Besucher aus den Bundesländern hat der Vorverkauf der Eintrittskarten in sämtlichen Reise- und Theaterkartenbüros bereits begonnen. Soweit zu ersehen ist, konzentriert sich das Interesse der ausländischen Besucher vorwiegend auf die Aufführungen der Staatsoper und auf die beiden großen gesellschaftlichen Veranstaltungen - den Johann Strauß-Ball im Rathaus und das Gartenfest im Stadtpark.

Wutkranke Katze =====

Das Veterinäramt der Stadt Wien teilt mit, daß im 21. Bezirk an einer Katze Wut festgestellt worden ist. Die Bevölkerung wird aus diesem Anlasse ersucht, den Gesundheitszustand der im Hause gehaltenen Hunde und Katzen ein besonderes Augenmerk zuzuwenden und verdächtige Erscheinungen dem Veterinäramt zu melden. Hunde müssen an frei zugänglichen Orten mit Maulkorb versehen sein oder an der Leine geführt werden.

Lebensmittelpreise

=====

Zum Lebensmittelaufruf für die Zeit vom 9. bis 22. Mai werden folgende Verbraucherpreise bekanntgegeben:

Schmelzkäse: Alma und Alge	S	4.25	je 25 dkg
Schmelzkäse 25 %	"	18.77	" kg
Mischbrimsen	"	15.62	" "

Der Verbraucherpreis für Reis wurde mit S 3.37 je kg neu festgesetzt.

Die rechtlichen Voraussetzungen des Wohnungstausches

=====

Der Leiter des Tauschreferates der Stadt Wien, Gustav Hoffmann, spricht Donnerstag, den 12. Mai, über die rechtlichen Voraussetzungen des Wohnungstausches. Der Vortrag findet um 19.30 Uhr im Vortragssaal des Volksbildungshauses Alsergrund, Wien 9., Galileigasse 8, statt.

Bekämpfung des Kartoffelkäfers

=====

Der Wiener Magistrat veröffentlicht im "Amtsblatt der Stadt Wien" eine Kundmachung zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers im Jahr 1949. Darin werden Maßnahmen angeordnet, um im heurigen Sommer mögliche Befallsstellen des Kartoffelkäfers auffinden und sofort austilgen zu können und damit eine durchgreifende Abwehr dieses gefährlichen Pflanzenschädlings zu gewährleisten.

Nach dieser Kundmachung ist jeder, der einen Kartoffelkäfer findet oder Beobachtungen macht, die auf sein Vorhandensein schließen lassen, verpflichtet, darüber dem nächsten Magistratischen Bezirksamt Anzeige zu erstatten.

Prominenter englischer Geograph in Wien
=====

Der Geographischen Gesellschaft ist es gelungen, zum ersten Male seit den Kriegstagen eine prominente Persönlichkeit der geographischen Wissenschaft aus England als Redner zu gewinnen. Der international bekannte Professor Dr.sc.H.J. Fleure, emeritierter Professor für Geographie an der Universität Manchester, wird am Freitag, den 13. Mai, um 18 Uhr, im Hörsaal 21 der Universität in deutscher Sprache über seine Forschungen in Aegypten berichten. Da er sich seit vielen Jahren mit den Problemen des alten und neuen Aegypten beschäftigt hat, wird sein Vortrag mit grossem Interesse erwartet.

Schweizer Journalisten besichtigen das neue Wien
=====

Die Schweizer Journalisten widmeten den zweiten Tag ihres Aufenthaltes in Wien der Besichtigung des Wiederaufbaues. Die Rundfahrt durch Wien begann nach einem Besuch im Rathaus, wo Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Gundacker und Baurat Dipl.Arch.Ing. Boeck den Schweizer Gästen einen umfassenden Überblick über die gegenwärtige Situation im sozialen Wohnhausbau und die Zukunftspläne der Stadtplanung gaben. Die Journalisten besichtigten dann unter Führung von Baurat Boeck die bereits bewohnten Familienhäuser der Per Albin-Hansson Siedlung in Favoriten. Nach einem kurzen Besuch in der Modeschule der Stadt Wien im Hetzendorfer Schloss, fuhren sie zur Baustelle des Kinderheimes "Schweizer Spende" im Auer Welsbach-Park, das bekanntlich zum grössten Teil mit Unterstützung der Schweizer Hilfsorganisationen errichtet wird.

In den Mittagsstunden fand auf dem Kahlenberg eine Zusammenkunft mit Bürgermeister Dr.h.c. Körner und den beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger statt. Der Bürgermeister erklärte in seiner Begrüssungsansprache, dass Besuche aus der Schweiz in Wien immer willkommen sind. "Wir lieben die Schweizer von ganzem Herzen" sagte der Bürgermeister, "denn sie waren die ersten, die in den fürchterlichen Zeiten nach dem Kriege zu uns gekommen sind und gefragt haben, was wir am dringendsten brauchen. Das war

noch in den Tagen, wo wir mit 11 städtischen und 40 Privatkraftwagen mit dem Aufbau der verwüsteten Stadt begonnen haben. Wenn wir heute davon überzeugt sind, dass wir bald wieder den Zeitpunkt des Aufschwunges erleben werden, dann ist das auch ein Verdienst unserer Freunde in der Schweiz. Die Politik der Stadtverwaltung kennt gegenwärtig in erster Reihe zwei Sorgen: den Wohnhausbau und die Wirtschaft. Wiens Fürsorgewesen braucht noch Spitäler: viele Wiener Kinder warten noch auf den Aufbau ihrer zerstörten Schulgebäude. Es wird vielleicht noch ein oder zwei Jahre dauern" sagte abschliessend der Bürgermeister, "bis wir das Wichtigste in Ordnung haben, aber wir können bereits mit Zuversicht schon eines sagen: wir atmen und es geht uns besser!"

Im Namen der Schweizer begrüßte Nationalrat Dr. Dietschy von der Basler Nationalzeitung den Bürgermeister und dankte zugleich der Stadt Wien für den herzlichen Empfang. "Hier vom Kahlenberg sehen wird das geliebte Wien, die Stadt, deren Schicksal im Krieg uns Schweizern sehr nahe am Herzen gelegen ist. Wir alle fühlten uns durch jede Nachricht über die vielen Wunden, die dieser Stadt im Bombenkrieg geschlagen wurden, tief getroffen. Für uns war Wien immer das Weltpodium der Musik, die charmante Metropole am Donaustrand, und wenn wir versucht haben, ein wenig zu helfen, sehen wir immer wieder, dass wir nicht allzuviel gaben. Heute stehen wir erstaunt vor dem zum grössten Teil vollbrachten Wiederaufbau und bewundern die Energie, mit der die Wiener an die Arbeit gingen. Wir konnten uns überzeugen, dass hier unerhört konstruktive Kräfte am Werke sind. Zu unseren schönsten Erlebnissen in dieser Stadt gehört wohl auch die persönliche Bekanntschaft mit Bürgermeister Körner, von dem wir auf der Reise durch Österreich schon viel gehört haben, ^{Man} erzählte uns überall von diesem lebenswürdigen Mann ohne Mantel und Hut, dem wetterfesten Oberhaupt dieser Stadt, der zum Vorbild und zugleich zum Symbol eines zähen Lebenswillens und des Wiederaufbaues wurde. Davon durften wir uns nun mit eigenen Augen überzeugen."

Nach der Zusammenkunft mit den Vertretern der Stadtverwaltung setzten die Schweizer Journalisten in Begleitung des Pressattachés der Schweizer Gesandtschaft, Dr. Jaeger, die Besichtigung fort. Sie besuchten noch eine Reihe von Wohnhausanlagen aus den Jahren 1923 bis 1934, darunter auch den Karl Marx-Hof.